

106 200 2014/15	Prüfung der Sorteneignung für die Produktion von Brauweizen	Anbautechn. Versuch Fungizid Winterbrauweizen
----------------------------------	--	--

1. Versuchsfrage:

Für die Produktion von Brauweizen in Sachsen ist die kontinuierliche Prüfung neuer Züchtungen auf Leistungsfähigkeit, Fusariumanfälligkeit und Brauqualitätseigenschaften erforderlich.

2. Prüffaktoren:

Faktor A: Fungizid

Stufe: 2

Faktor B: Sorte

Stufe: 5

Versuchsorte

Nossen

Christgrün

Landkreis

Meißen

Vogtlandkreis

Prod.gebiet

Lö

V

3. Versuchsanlage:

zweifaktorielle Spaltanlage mit 2 Wiederholungen

4. Auswertbarkeit/Präzision:

S % Restfehler

Nossen

1,1

Christgrün

2,9

5. Versuchsergebnisse:

Sorte	Kornertrag (Stufe II)		Ertragsdifferenz (Stufe II – Stufe I)	Kornertrag relativ (Stufe II)		RP (Stufe II) (%) (N x 5,7)	Bestandesdichte Stufe I (Ähren je m ²)	Datum Gelbreife	TKM Stufe II (g)
	dt/ha			%					
	2014	2015	2015	2015	2014-2015	2015	2015	2015	2015
Tabasco	99,8	97,1	-2,3	103	102	9,1	522	24.7.	49,6
Elixer	98,3	93,7	-2,6	99	99	9,9	532	21.7.	48,7
Orcas	98,2	92,9	-2,9	98	99	9,5	567	23.7.	54,4
Rumor	101,1	98,1	-0,2	104	103	9,1	672	20.7.	45,1
Landsknecht	107,0	98,7	-3,1	104	106	8,7	550	23.7.	52,8
Mittel (dt/ha)	98,8	94,5	-2,6	94,5	96,7	9,3	540	23.7.	50,1

Stufe I: ohne Fungizid gegen Ährenfusarium

Stufe II: mit Fungizid gegen Ährenfusarium

6. Schlussfolgerungen/Handlungsbedarf:

- Brauweizenversuche werden langjährig auf den sächsischen Versuchsstandorten Nossen und Christgrün (bzw. Forchheim bis 2009) durchgeführt.
- Die Brauweizenversuche erhalten eine reduzierte N-Düngung, die auf die Erzeugung von Brauqualität ausgerichtet ist. Die Startgabe wird analog zum Qualitätsweizen-LSV bemessen. Die N-Gabe zum Zeitpunkt des Schossens wird im Vergleich zum LSV Back-/Futtergetreide verringert. Es erfolgt keine Spätgabe.
- Die Jahre 2014 und 2015 waren durch günstige Bedingungen in der Phase der Kornfüllung gekennzeichnet. Die Folge waren überdurchschnittliche Kornerträge von 99,9 dt je ha 2014 und 94,5 dt je ha 2015.
- Die Rohproteingehaltswerte lagen infolge der hohen Erträge 2015 bei sehr niedrigen Werten von durchschnittlich 9,3 %. Damit wurde der Zielkorridor von 11,0 bis 12,5 % deutlich unterschritten.
- Die Fungizidbehandlung zum Zeitpunkt der Weizenblüte führte zu leichten Ertragsdepressionen bei allen Prüfsorten. Fusariuminfektionen spielten 2015 in Sachsen im Winterweizen keine nennenswerte Rolle.
- Ertraglich konnte v. a. die Sorte Landsknecht, nach zweijähriger Prüfung, überzeugen. Rumor und Tabasco kommen nach zweijähriger Prüfung ebenfalls auf leicht überdurchschnittliche Kornerträge. Zu beachten ist die höhere Gelbrostanfälligkeit der Sorten Landsknecht, Rumor und Orcas, die eine konsequente Gelbrostüberwachung erforderlich machen. Die Sorte Rumor kann als frühreife Winterweizensorten zur Erntezeitpunktstafelung beitragen bzw. ist für den Anbau in Spätreifegebieten geeignet.
- Für die Produktion von Brauweizen eignet sich in Sachsen auf Grund mehrjähriger Ergebnisse v. a. die Sorte Tabasco. Als interessante neuere Züchtung kommt Elixer für die Nutzung als Brauweizen in Frage.

Vers.durchführung: LfULG ArGr Feldversuche Ref. 77, Beatrix Trapp	Themenverantw.: Abt. 7 - Landwirtschaft	Erntejahr
Referat:	72	
Bearbeiter:	Martin Sacher	2015